

Menschenfreund Berry sucht neue Bleibe für ein zweites Glück

Rüde braucht Familienanschluss – SZ-Serie, Teil 173

Sie wurden ausgesetzt, schweren Herzens weggegeben oder waren nach dem Tode ihrer Besitzer unversorgt. Im Tierheim hoffen sie auf ein neues Zuhause. In der Serie „Wer will mich?“ geben wir ihnen eine Stimme. Diesmal stellt Australian-Shepherd-Mischling Berry sich vor.

Von SZ-Redakteur
Frank Kohler

Saarbrücken. Erst hatten sie sich lieb. Sie suchten noch einen guten Freund und fanden mich, den Berry. Wunderbare Jahre begannen. Doch dann ließen meine Menschen sich scheiden. Eine furchtbare Sache, kann ich Ihnen sagen. Danach gab es keinen Platz mehr für mich. Nicht bei Herrchen, nicht bei Frauchen. Auf dem Weg ins Tierheim war ich

◆
Wer will mich?
SZ-Serie

traurig wie noch nie. Sie sagten: „Du findest bestimmt bald ein neues Zuhause, Berry.“ Ich sah meine beiden am Ende unserer schönen gemeinsamen Zeit an und hatte nur eines: Angst vor dem Unbekannten, den vielen neuen Geräuschen und Gerüchen. Schnell merkte ich, dass wir Vierbeiner im Heim gut aufgehoben sind. Aber wer von den netten Leuten hat bei der vielen Ar-

beit, die es dort gibt, schon genug Zeit, einem Menschenfreund wie mir all seine Zuneigung zu schenken? Immerhin kann ich dem Leben wieder schöne Seiten abgewinnen. Wissen Sie, wie herrlich das ist, beim Spaziergang jede Minute auszukosten, weil es gut tut, jemanden an seiner Seite zu haben? Ich bin nun mal nicht gern allein. Sobald ich wieder im Heim bin, träume ich wieder von einem neuen Zuhause. Darf ich hoffen?

< Serie wird fortgesetzt

◆ **Wollen Sie Berry haben?** Das Bertha-Bruch-Tierheim gibt unter Tel. (0681) 5 35 30 weitere Auskünfte. Es ist außer montags täglich von 13 bis 17 Uhr offen.



Berry ist erst fünf Jahre alt. Haben Sie Platz für den kinderliebsten Rüden? Foto: Heiko Lehmann